

freigewordenen M. 324 500 Schuldverschreib. (s. unter Anleihe) getilgt. Die Ges. ist dem neuen Rheinisch-Westfäl. Cementverband Bochum angegliedert mit einem Contingent von 700 000 Fass u. einer Versandberechtigung von 700 000 Fass nach Gebieten ausserhalb des Bezirkes des Rheinisch-Westfäl. Cement-Verbandes. Die Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1906/07—1912/13 M. 233 718, 22 037, 5320, 42 258, ca. 54 000, ca. 24 000, ca. 100 000. Die G.-V. v. 29./1. 1910 genehmigte den Erwerb der Mehrheit der Kuxe der Gew. Lothringen (Portlandzement- u. Kalkwerk in Geseke) unter Aufwendung von M. 250 000.

Kapital: M. 1 296 000 in 240 St.- u. 1056 Prior.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 266 000 in 266 Aktien à M. 1000, von denen 63 gegen Übernahme von Hypoth. eingezogen, aber lt. G.-V. v. 7./3. 1899 wieder ausgegeben sind. Die G.-V. v. 7./3. 1899 beschloss Erhöhung um M. 734 000 in 734, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, ausgegeben, ebenso wie die genannten 63 Aktien, zu 102%, fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 29./12. 1899 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1899, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 30./12. 1899 bis 20./1. 1900 zu 108%. Beide Erhöhungen dienten zur Erweiterung der Anlagen. Um der Ges. neue Betriebsmittel zuzuführen, beschloss die G.-V. v. 21./5. 1902, die Aktionäre zur Zuzahl. von 25 bzw. 50% auf die Aktien aufzufordern, wogegen dieselben Vorz.-Aktien werden sollten unter Zus.legung derer, auf die nur 25% zugezahlt wurden. Dieser Beschl. gelangte eines Formfehlers wegen nicht zur Eintrag. bzw. Ausführ. Die G.-V. v. 15./8. 1902 bestimmte deshalb folg.: Es gelangen bis M. 650 000 5% Oblig. in Stücken à M. 500 zur Ausgabe, welche grundbuchlich sichergestellt werden sollten. Bezogen sind M. 324 500 Schuldverschreib. auf M. 649 000 Aktien, dann 1908 weiter M. 201 500 Schuldverschreib. auf 403 Aktien, die damit Vorz.-Aktien geworden sind. Nach Beilegung des Rechtsstreites mit dem Nordwest-Mitteldeutschen Portland-Cement-Syndikat sind die Teilschuldverschreib. beschlussgemäss Gewinn-Anteilscheine geworden. Dieselben erhalten aus dem Reingewinn jährl. ohne Anspruch auf Nachzahl. vor jeder Div.-Zahlung an die Aktionäre bis zu M. 25 bezahlt; aus dem Restgewinn werden zunächst die 3% der Gesamtausgabe der Scheine getilgt. Die infolge Bezugs der Scheine entstandenen Vorz.-Aktien erhalten aus dem Gewinn nach Deckung der vorerwähnten Erfordernisse bis 5% Vorz.-Div. mit Anspruch auf Nachzahl., die St.-Aktien erhalten nach dieser Div. u. allen Nachzahl. 3%, am Mehrertrag nehmen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig teil. Bei Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien vorab befriedigt. Die Oblig. bzw. Gewinn-Anteilscheine wurden den Aktionären 8./9.—24./10. 1902 1:1 zu pari zuzügl. M. 3 Stempel u. abzügl. 5% Zs. bis 30./9. 1902 angeboten. Aus dem Gewinn von 1905/06, 1906/07 u. 1907/08 wurden je 20 Stück, 1908/09 32 Gewinnanteilsch. getilgt. Die G.-V. vom 31./1. 1908 beschloss die noch besteh. 651 St.-Aktien durch Zuzahl. von 50% bzw. durch Bezug von Gewinnanteilscheinen à M. 500 in Vorz.-Aktien umzuwandeln; Frist 1./8. 1908. In Durchführung des Beschl. v. 31./1. 1908 sind auf 403 St.-Aktien Gewinnschuldverschreib. à M. 500 bezogen, während 8 St.-Aktien behufs Zus.legung zu 4 Vorz.-Aktien eingereicht wurden. Die durch die Zuzahlung bzw. Zus.legung frei gewordenen Beträge sind dem Amort.-Kto gutgebracht, so dass nunmehr in Sa. auf die Anlagen M. 1 481 907 abgeschrieben sind; A.-K. somit wie oben. Das Vorz.-Aktien-Kapital-Kto beträgt nunmehr M. 1 056 000, während noch 240 St.-Aktien à M. 1000 vorhanden sind.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Prior.-Oblig. à M. 1000 (Lit. A) u. M. 500 (Lit. B) lt. G.-V. v. 29./12. 1899, rückzahlb. zu 105%. (Infolge Erledigung des Syndikats-Prozesses sind die Teilschuldverschreib. Lit. C im Betrage von M. 324 500 lt. G.-V.-B. v. 15./8. 1902 zu Gewinnanteilen geworden (s. auch unter Kapital). Aus diesen M. 324 500 ist zunächst der Verlustsaldo von M. 150 647 getilgt. M. 7000 sind dem Delkr.-Kto und der Rest von M. 166 853 zu a.o. Abschreib. benutzt, wodurch das Amort.-Kto auf M. 682 102 gebracht wurde.) Tilg. durch jährl. Auslos. im Juli auf 1./12. Ult. Sept. 1913 in Umlauf M. 488 500. Zahlst.: Wie Div. u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. **Hypothek u. Darlehen:** M. 245 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 10% Tant. an A.-R. (M. 250 pro Mitgl., solange diese Tant. nicht bezahlt werden kann), 10% do. an Vorst. nach allen Abschreib. u. Rückl., sowie 4% Div. an alle Aktien. Über die Gewinnbeteilig. der Vorz.- u. St.-Aktien und Oblig. bzw. Gewinnanteilscheine s. unter Kapital.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 191 278, Gebäude 740 518, Öfen 229 034, Masch. 407 176, Bahnanchluss 1, Transportbahn 1, Mobil. 1, Kohlen, Koks, Säcke, Res.-Teile u. Gebrauchsmaterial. 198 211, Rohmaterial. fert. u. halbfert. Produkte 59 034, Kassa u. Wechsel 11 227, Debit. 884 969, do. diverse 58 619, Beteilig. 505 281. — Passiva: St.-Aktien 240 000, Vorz.-Aktien 1 056 000, Oblig. 488 500, do. Zs.-Kto 7642, Kredit. 203 716, do. diverse 91 151, Tratten u. Akzepte 297 133, Delkr.-Kto 60 000, R.-F. 112 631, Hypothek. u. Darlehen 245 000, Talonsteuer-Res. 3267, Beteilig.-Res. 50 000, Material- do. 35 000, Reingewinn 395 312. Sa. M. 3 285 354.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs. etc. 182 876, Betriebs-Unk. 39 738, Delkr.-Kto 1408, Oblig.-Zs. 22 102, Abschreib. 98 048, Reingewinn 395 312. — Kredit: Vortrag 13 274, Brutto-Überschuss der Betriebe abzügl. des Verbrauchs an Brennmaterial., Betriebslöhnen etc. 718 508, Miete 7703. Sa. M. 739 485.

Kurs: Die Aktien sollen an der Börse eingeführt werden.

Dividenden: St.-Aktien 1892/93—1912/13: 0, 0, 5, 5, 5, 10, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 5, 0, 0, 3, 18, 18%. Prior.-Aktien 1902/03—1905/06: 5, 5, 5, 5%, nachgezahlt aus dem